



**DEUTSCHER  
KITAVERBAND**

# Aktuell

Ausgabe 11-2025

Frühkindliche Bildung steht weiterhin im Mittelpunkt politischer und gesellschaftlicher Debatten – und das zu Recht. Mit der Unterzeichnung aller Bund-Länder-Verträge zum KiTa-Qualitätsgesetz und den geplanten Milliardeninvestitionen in die Kindertagesbetreuung hat die Bundesregierung wichtige Schritte angekündigt. Entscheidend wird nun sein, ob diese Mittel tatsächlich bei den Trägern ankommen und in Qualität, Personal und Strukturen investiert werden.

Gleichzeitig zeigen aktuelle Studien, wie angespannt die Situation bleibt: die Geburtenzahlen sinken, der Kostendruck wächst. Umso wichtiger ist es, die Qualität in den Kitas nicht allein an Quoten zu messen, sondern an dem, was Kinder tatsächlich erleben und lernen.

Als Verband setzen wir uns für faire Finanzierungsbedingungen, echte Beteiligung freier Träger und praxisnahe Lösungen ein. Auf unserer Mitgliederversammlung haben wir uns hierzu mit den Mitgliedern und Expertinnen ausgetauscht und die Verbandsstrategie für 2026 diskutiert.

Mehr zu aktuellen Entwicklungen, neuen Studien und unseren Verbandsaktivitäten lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Waltraud Weegmann

Vorsitzende Deutscher Kitaverband

## Aus der Politik

**Alle Bund-Länder-Verträge zum KiTa-Qualitätsgesetz unterzeichnet**



Bundesbildungsministerin Karin Prien hat die letzten Verträge mit den Ländern zum KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz (KiQuTG) unterzeichnet – damit sind nun alle 16 Bundesländer-Vereinbarungen abgeschlossen. Der Bund stellt den Ländern in den Jahren 2025 und 2026 rund 4 Milliarden Euro zur Verfügung, um die Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung weiter zu verbessern.

Besonderer Fokus liegt auf der Gewinnung und Sicherung von Fachkräften sowie der sprachlichen Bildung, die ab 2025 für alle Länder verpflichtend sind. Langfristig soll das KiQuTG durch ein Qualitätsentwicklungsgesetz mit bundesweit einheitlichen Standards abgelöst werden.

[Weitere Informationen](#)

---

## Interview mit Bundesbildungs- und Familienministerin Karin Prien

Im September interviewte die Kita-Stimme e.V. Bundesbildungs- und Familienministerin Karin Prien (CDU) zu ihren Plänen, flächendeckende Strukturen für die Sprachförderung von Kindern zu schaffen. Im Gespräch erläutert Prien, wie sie die unterschiedlichen Ansätze von Bund und Ländern besser verzahnen möchte – während aus Wissenschaft und Kita-Praxis zugleich kritische Stimmen zu den bisherigen Konzepten laut werden.

[Weiter zum Interview](#)



---

## Ausschuss-Anhörung zum KitaFöG in Berlin



Unsere Bundesvorständin Jeanett Tschiersky hat im Ausschuss die Position des Kitaverbands zur KitaFöG-Novelle vertreten. Die Reform enthält zwar gute Ansätze, braucht aber an wichtigen Stellen Nachbesserungen. Nur so können Qualität und Trägervielfalt in Berlin gesichert werden.

[Weitere Informationen](#)

---

## Ergebnisse der "Kindertagesbeteuung Kompakt"

Trotz sinkender Geburtenzahlen bleibt die Nachfrage nach Kita-Plätzen hoch. Laut der neuen Broschüre „*Kindertagesbetreuung Kompakt*“ steigt die Betreuungsquote in allen Altersgruppen weiter an: 2024 besuchten 37,4 % der unter Dreijährigen eine Kita (2023: 36,4 %). Besonders in Westdeutschland besteht weiterhin ein deutlicher Ausbau- und Fachkräftebedarf.

[Weitere Informationen](#)



## Aus dem Verband

### Mitgliederversammlung 2025 in Berlin

Die Mitglieder des Deutschen Kitaverbands trafen sich zur jährlichen Versammlung in Berlin. Im Fokus standen aktuelle politische Entwicklungen, kommende Schwerpunkte und spannende Fachvorträge – u. a. von Dr. Dr. Henrike Schulte (OPPENLÄNDER Rechtsanwälte) und Dr. Jessica Willard (LifBi).

Eine Ausstellungsführung und der Besuch des Bundestags rundeten das Programm ab. Vielen Dank an alle Mitglieder für ihr Engagement!



[Weitere Informationen](#)

### DKV kritisiert Eckpunktepapier zur KiBiz-Reform im NRW



Der DKV zeigt sich enttäuscht über das von der Landesregierung vorgestellte Eckpunktepapier zur KiBiz-Reform. „Mit diesem Eckpunktepapier bleibt NRW weiter zurück, statt mutig in die Zukunft zu gehen“, so der stellvertretende Landesvorsitzende Marcus Bracht.

Zentrale Kritikpunkte sind die unzureichende Finanzierung, das Hinauszögern wichtiger Entlastungsmaßnahmen und die Gefahr, dass die geplante Flexibilisierung zulasten der Qualität geht. Maßnahmen zur Personalgewinnung müssten sofort greifen, statt auf unbestimmte Zeit verschoben zu werden. Zudem fordert der

Verband eine Reduzierung des Träger-Eigenanteils von 7,8 %, der freie Träger finanziell stark belastet.

Das Fazit des DKV: NRW verpasst erneut die Chance, die frühkindliche Bildung nachhaltig und zukunftsorientiert zu gestalten.

[Weitere Informationen](#)

---

## Kita-Qualität bemisst sich am Ergebnis - Deutscher Kitaverband weist Fokus auf Quoten zurück

Anlässlich der aktuellen Bertelsmann-Studie stellt der Deutsche Kitaverband klar: Die Fachkraftquote ist nur ein Teilaспект von Qualität. „Wir brauchen endlich ein Kita-Qualitätsverständnis, das sich daran orientiert, was die Kinder wirklich erreichen und erleben“, betont Waltraud Weegmann, Bundesvorsitzende des Deutschen Kitaverbands.

Formale Abschlüsse allein garantieren keine gute pädagogische Arbeit. Motivation, Haltung und kontinuierliche Weiterbildung aller Beschäftigten - ob Fachkraft oder Quereinsteiger - sind entscheidend. Eine pauschale Einschränkung des Personaleinsatzes auf Fachkräfte greife zu kurz.

Zudem weist der DKV die Idee zurück, Öffnungszeiten wegen Fachkräftemangels zu kürzen. Verlässliche Betreuungszeiten seien Grundlage für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Stattdessen brauche es eine durchlässige und gut finanzierte Qualifizierungspolitik, die neue Berufsgruppen einbindet und Kinder konsequent in den Mittelpunkt stellt.



[Weitere Informationen](#)

---

## Fachtag: Mut zur Inklusion in der Kindertagesbetreuung



Über 150 Fachkräfte folgten am 18. September der Einladung des Deutschen Kitaverbands an die Hochschule Düsseldorf. Unter dem Motto „Mut zur Inklusion“ diskutierten Expert\*innen und Praktiker\*innen, wie Inklusion im Kita-Alltag gelebt werden kann.

Vorträge, Workshops und praxisnahe Beispiele zeigten: Inklusion ist vor allem eine Haltung - geprägt von Empathie, Offenheit und Überzeugung. Der Fachtag bot wertvolle Impulse für eine konsequent inklusive Kita-Praxis.

[Weitere Informationen](#)

## Rückblick: Webinar zu Belastungen und Wohlbefinden von U3-Kindern

Wie lassen sich psychische Belastungen bei Kindern unter drei Jahren erkennen? Dieser Frage widmete sich ein Webinar des Deutschen Kitaverbands mit Expert\*innen der DGUV. Vorgestellt wurde das Forschungsprojekt „WoGe“ der Universität Leipzig, das ein praxisnahe Verfahren zur systematischen Beobachtung des kindlichen Wohlbefindens entwickelt hat.

Das Modell hilft Fachkräften, Belastungen frühzeitig zu erkennen, Ressourcen zu stärken und die pädagogische Qualität zu verbessern – nicht als Instrument zur Gefährdungsabklärung, sondern zur Qualitätsentwicklung.



[Weitere Informationen](#)

## KitaFöG: DKV für gerechte Zuschläge, echte Beteiligung und digitale Praxistauglichkeit



Der Deutsche Kitaverband Berlin begrüßt die vom Senat beschlossene Reform des KitaFöG als wichtigen Schritt, sieht jedoch dringenden Korrekturbedarf bei Finanzierung, Trägerbeteiligung und Digitalisierung.

Kritisiert wird insbesondere der Partizipationszuschlag, die Einschränkung der Trägerbeteiligung an den Rahmenvereinbarungen und die unpraktikable Umsetzung digitaler Verträge über qualifizierte Signaturen.

Der Verband fordert faire Beteiligung, praxistaugliche Digitalisierung und eine Förderung, die Chancengleichheit und Qualität tatsächlich stärkt.

[Weitere Informationen](#)

## Positionspapier: 100%-Finanzierung freier Träger Kita-Träger in Deutschland

Freie Träger sichern rund zwei Drittel der Betreuungsplätze in Deutschland, werden aber vielerorts finanziell benachteiligt.

Der DKV fordert daher unter anderem:

- 1) Gleichbehandlung von freien und kommunalen Trägern,
- 2) vollständige Kostendeckung ohne Eigenanteile,
- 3) bundesweit einheitliche Pauschalen für Personal, Miete, Sachkosten und Verwaltung,



4) finanzielle Autonomie für Zusatzangebote.

So sollen Planungssicherheit, Angebotsvielfalt und Wahlfreiheit für Familien gewährleistet werden.

[Zum Positionspapier](#)

## Briefkampagne für klagende Kitaträger



Mit einer Solidaritätsaktion unterstützt der Deutsche Kitaverband NRW zwei klagende freie Träger und appelliert an die Landesregierung, das Kita-Gesetz endlich zu reformieren. Gefordert werden:

- 1) Abschaffung des Trägeranteils (§ 36 KiBiz)  
– für eine faire 100 %-Finanzierung
- 2) Reform des Zuzahlungsverbots (§ 51 KiBiz)  
– für mehr Wahlfreiheit und Angebotsvielfalt.

Die Klagen zeigen, wie dringend eine zukunftsfähige Reform der frühkindlichen Bildung in NRW ist.

[Weitere Informationen](#)

## Pädagogik

### Musikzeit in der Kita - mit KIMMA sicher durch die Laternen- und Weihnachtszeit



Laternenumzüge, Plätzchenduft und Kinderlieder – die schönste Zeit im Kita-Jahr beginnt! Mit KIMMA genießen Kitas Musik ganz entspannt und rechtssicher.

Denn Achtung: Spotify, YouTube, Amazon Music & Co. sind nur für den privaten Gebrauch erlaubt – ihre Nutzung in Kitas kann rechtliche Folgen haben. KIMMA ist die einzige App für rechtssicheres Musikstreaming in Kita, Krippe und Hort – mit tausenden GEMA-lizenzierten Kinderliedern und fertigen Playlists für jede Gelegenheit.

Exklusiv für DKV-Mitglieder: 10% Rabatt bei Anmeldung bis 30.11.2025.

[Weitere Informationen](#)

## Onlinebefragung zu Natur und Gesundheit

Die AG Sustainable Environmental Health Sciences (Medizinische Fakultät OWL, Uni Bielefeld) untersucht, wie viel Zeit Kleinkinder draußen verbringen und welche Naturkontakte ihre Gesundheit beeinflussen. Gesucht werden Eltern mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren. Die Online-Befragung dauert 5-10 Minuten.

[Weitere Informationen](#)

### Eltern von 1-3-jährigen Kindern gesucht!

Wie viel Zeit verbringt Ihr Kleinkind draußen?  
Welche Orte besucht es?  
Und was macht es draußen?



## „Kleine Hände, große Zukunft“ - Kita-Wettbewerb startet

Kinder zwischen 3 und 6 Jahren können beim Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“ das Handwerk spielerisch entdecken. Kitas besuchen dazu einen Handwerksbetrieb und gestalten ein Poster ihrer Eindrücke. Einsendeschluss ist der 20. März 2026. Die Gewinner-Kitas erhalten 500 Euro Preisgeld.

[Weitere Informationen](#)



## Termine

### 20. November: 14. Plenum Frühpädagogik in Berlin

Unter dem Titel „Das Vorschul-Experiment: Sind Kitas und Schulen gute Bildungspartner?“ diskutieren Fachleute aus Praxis, Wissenschaft und Politik, wie der Übergang von der Kita in die Grundschule bestmöglich gelingen kann. Veranstaltet wird das Plenum von Fröbel, der Stiftung Kinder forschen, der Stiftung Lesen und dem Didacta-Verband.

[Weitere Informationen](#)



14. Plenum Frühpädagogik

**Das Vorschul-Experiment: Sind Kitas und Schulen gute Bildungspartner?**

20. November 2025, 9:00-16:45 Uhr  
im Allianz-Forum, Pariser Platz 6, 10117 Berlin

## 8./9.12. Alle willkommen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege?!



**Das Forum des Sozialen**

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Seit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz 2021 steht fest: Kitas und Tagespflegestellen sollen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam fördern. Die Veranstaltung zeigt, wie Inklusion im Kita-Alltag gelingen kann – von Zusammenarbeit und Rahmenbedingungen bis hin zu erfolgreichen Praxisbeispielen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Deutscher Kitaverband  
Französische Straße 12  
10117 Berlin

Redaktion: Claudia Geisler  
Tel: 030 20188334